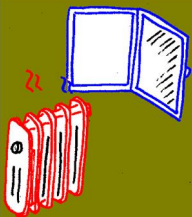
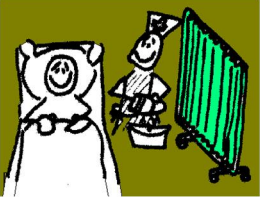

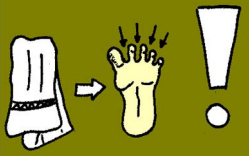

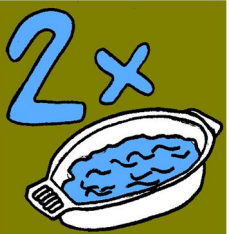










Ausschneidebogen für Arbeitsblatt 1: Prinzipien im Rahmen von Maßnahmen zur Körperpflege

Bilder	Prinzipien	Bilder	Begründungen
	Gewohnheiten des zu Pflegenden erfragen, um größtmögliches Wohlbefinden zu ermöglichen		Alle notwendigen Materialien zusammenstellen und die Körperpflege gut vorbereiten, um Störungen, z. B. durch Verlassen des Raumes, zu vermeiden.
	Raumtemperatur den Bedürfnissen des Klienten (Lüften/Heizen) anpassen, um Frieren oder Schwitzen bei der Körperpflege zu vermeiden.		Toilettengang vor der Körperpflege ermöglichen, um eine entspannte Situation zu ermöglichen.
	Mitklienten (wenn möglich) oder Besucher hinausbitten, um die Intimsphäre des zu Pflegenden zu wahren, ggf. Sichtschutz aufstellen		. Einmalschürzen tragen, um die Gefahr der Keimverschleppung zu minimieren.
	Seife oder Waschlotion nicht ins Waschwasser geben, um ein Brennen in den Augen zu vermeiden. Generell Waschzusätze sparsam verwenden.		Hände desinfizieren, um den zu pflegenden Menschen vor Kolonisationen mit Erregern zu schützen, welche die Hände von Pflegenden temporär besiedeln (Indikation: VOR Patientenkontakt).
	Utensilien des zu Pflegenden nutzen, sofern diese dem Hautzustand nicht schaden, um größtmögliches Wohlbefinden zu ermöglichen.		Wassertemperatur erfragen und überprüfen, um die richtige Temperatur für den Klienten zu gewährleisten.
	Intimpflege und das Waschen infektiöser Hautstellen mit Handschuhen und Einmalmaterialien durchführen, um eine Keimverschleppung zu vermeiden.		Ressourcen des zu Pflegenden stets einbinden, um die Selbstpflegekompetenzen zu fördern.
	Hautstellen, Zwischenräume und Hautfalten sehr gut abtrocknen, um zurückbleibende Feuchtigkeit zu verhindern.		Zu pflegenden Menschen über die einzelnen Handlungsschritte informieren, um ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln und ggf. erwünschte Abweichungen zu ermöglichen. Trägt zugleich zur Förderung der Pflegebeziehung bei.

	<p>Im Intimbereich die Wischrichtung . von der Symphyse (ventral) zum Analbereich (dorsal) vornehmen, um eine Keimverschleppung in den Genitalbereich (Gefahr der Harnwegsinfektion) zu verhindern.</p>		
	<p>Vor der Intimpflege einen Waschwasserwechsel vornehmen oder generell zwei Waschsüsseln verwenden (eine separate für die Intimpflege), um eine Keimbesiedelung zu verhindern.</p>		<p>Nur den zu waschenden Körperbereich aufdecken, um eine Unterkühlung des Klienten zu verhindern und eine Entblößung nicht länger als erforderlich dauern zu lassen.</p>
	<p>Bei der Körperpflege mit den körperfernen Extremitäten beginnen, um ein erneutes Befeuchten der sauberen Extremität (z. B. durch einen tropfenden Waschlappen) zu verhindern.</p>		<p>Zum Waschen zwei Handtücher verwenden: eins zum Abtrocknen und eins zum Unterlegen unter den zu waschenden Bereich, um die Bettwäsche nicht zu befeuchten</p>
	<p>Hände desinfizieren, um den zu pflegenden Menschen vor potenziell pathogenen Erregern (inkl. der eigenen Standortflora) in nicht kolonisierte Körperbereiche zu schützen (Indikation: VOR aseptischen Tätigkeiten).</p>		<p>Bei der Intimpflege Handschuhe und Einmalmaterialien verwenden, um die Gefahr der Keimverschleppung zu minimieren.</p>
	<p>Durchführung dokumentieren, um erbrachte Leistungen sichtbar zu machen. Besonderheiten (z. veränderte Hautsituation ...) in den Pflegebericht eintragen, um Kollegen zu informieren und Veränderungsprozesse transparent zu machen.</p>		<p>Materialien fachgerecht entsorgen, um benutzte (und ggf. verschmutzte) Flächen und Gegenstände sachgerecht zu desinfizieren und zu reinigen und somit Keimverschleppungen zu vermeiden sowie Müll fachgerecht zu entsorgen.</p>
	<p>Hände desinfizieren, um das Personal, die erweiterte Umgebung und zu Pflegenden vor potenziell pathogenen Erregern zu schützen (Indikation: NACH Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien und NACH Kontakt mit zu Pflegendem).</p>		